Hiesvadener Caqvlatt.

"Zagbierthens".

Wöchentlich



12 Ausgaben.

Berliner Abteilung bes Wiesbadener Tagblatte: Berlin W., Botsbamer Str. 121 E. Fernfpreder: Amt Bunom 6202 und 6203.

Dienstag, 9. April 1918,

Abend-Ausgabe.

Mr. 164. . 66. Jahrgang.

Ernente erfolgreiche Angriffe füdlich der Dife.

Stark ausgebaute und gah verteidigte Stellungen des Seindes erfturmt. Tonen le Chateau, Quincy und Candricourt genommen.

Die Aberlegenheit unferer Flieger auch im Mars bewährt. W. T.-B. Großes Saupiquartier, 9. April. (Amtlich.)

Weftlicher Ariegeichauplan.

In ber Goladifront entwidelten fich vielfach leb. hafte Artillerictampfe. Auf bem Gubufds ber Dife griffen bie Truppen bes Generals v. Gopeler. Bidura ben Beind erneut an. Bwifden ber Dife und Bolem bran ftiefen fie fiber die Aillette bis gum Dije. Mionetanal vor. In beftigen fampfen nahmen fie ben gah verteibigten Balb oftlich von Gunah. Gie er-flommen im Angriff von Rorben und Often ber bie fteilen Bange ber Bohen Sftlich von Couch le Chateau und erftarmten bie ftart ausgebauten Stellungen bes Beinbes. Quinch unb Lanbricourt murben ge. nommen. Rach befonbere erbittertem Rampf fiel heute bas feftungeartige Conch le Chateau.

Im Dara beirnet ber Berluft ber feinblichen Suftfireitfrafte auf bem weftlichen Kriegefchauplat 158 hinter unferen Linien, bie fibrigen jenfeits ber gegneriiden Stellungen ertenabar abgefturgt finb. Wir haben im Raupf 81 Sluggeuge und 11 Teffetballone verforen.

Bon ben anberen Rriegsfchaublagen nichts Renes. Der Erfte Generalquartiermeifter: Lubenborff.

Der Dorftof der Armee Boehn.

Das Kampffeld an der Westfront hat eine neue Ausdehnung erhalten indem die zur Heeresgruppe Deutsicher Kronprinz gehörende Armee des Generals bon Boehn auf dem Südflügel zwischen La Fere und Boehn auf dem Sudflügel zwischen La zere und der Aillette zum Angriffüberzachten Langriffübergen angen ist. Die deutschen Linien zogen sich vor Beginn der Offensive in gerader Linie von Nord nach Süd. von Moh über La Fere, Servais nach der Aillette, die ise nördlich von Soissons erreichten, um dann diesem Abschnitte in der Michtung von Best nach Ost zu solgen. Bei der Offensive war der linke Flügelder Kichtung entlang der Die paraecongen und hatte über Khangn und Napan Dise vorgegangen und hatte über Chauny und Nopon die Gegend von Montdidier erreicht, wo mit der Erkämbfung des Westufers des Donabschnittes und der Schaffung eines Brückenkopfes in der Linie Fontaine-Mesnil eine Rubepaufe eingetreten war. Die neue deutiche Front bilbet daber ouf dem Gild-flügel in der Gegend von La Fere einen fpigen Binkel, es war ein Dreied entstanden, das im Norden burch die Dife, im Gildoften durch die Aillette und im Often durch die alte Linie der beutiden Stellungen gebildet murbe. Es wird jum größten Teil durch den Bald bon Couch ausgefüllt; in dem Sudteile liegt Couch le Chateau.

Die deutschen Stellungen hatten auf diesem Flügel eine ungunftige Gestaltung und beauspruchten, da zwei Seiten des Dreieds gehalten wurden, verhaltnismögig febr ftarte Krafte. Außerdem entbehrte die Oftfeite eines natürlichen Schutes. Es lag daher der Gedanke noch, fich durch einen umfassenden Angriff von Norden und von Often ber in den Besit des Dreieds zu seken und bis gur Millette vor guftogen. Dadurch murde eine bebeutende Frontverfürgung erzielt und die Armee Boehn erbielt gleichzeitig eine günftigere Berteidigungsstellung, indem der Milletteabschmitt vor ihrer Front lag. Auch die Ber-bindung mit dem linken Fligel der Armee Sufier gestaltete fich einfacher. Die gange beutsche Front erhielt unter Beseitigung bes tiefeinibringenden spiken Bintels wieder eine geichloffens gradlinige Form. Das waren die zunächst vorliegenden örtlichen Biele des Angriffes, der am 6. und 7. erfolgreich durch-geführt wurde. Der Angriff wurde durch die kon-zentrische Feuerwirkung erleichtert, indem die deutschen Geschützen aleichzeitig von Norden. Often und Suden auf das zwischen ihnen liegende, com Zeinde befehte Gebiet feuern konnten. Bereits am 6. war die Oife überschritten und der Nordteil des Ge-ländes erobert. Unter dem Drucke dieses Erfolges räum-ten die Franzosen in der Nacht vom 6. zum 7. einen weiteren Teil, so daß die deutschen Truppen in den Be-fit der Ortschaften Bierremande und Folembran und damit auf dem Nordflügel und in der Mitte bis an die Aillette selbst vordrangen. Der Geg-ner wurde in diesen Abschnitten auf das Westufer auxudaamarfon Er halt nur noch den Mildteil

b-8 Dreieds befett, befindet fich aber dort, da er bon drei Seiten umfaßt ist, in einer so schwierigen Lage, daß er sich schwerlich längere Zeit halben kann.

Jeder taktische Erfolg bürgt in fich die Grundlage su strategischer Ausnuhung der Kampibandlung. Es ist daher möglich, daß auch der Angriff der Armee Boehn über die Millette weiter geführt wird. Er trifft dann auf die Linie Compiègne. Soissons und bedroht damit die Flanke und die rüdwartigen Ber-bindungen aller derjenigen französischen Truppen, die vom General Foch aus füdlicher Richtung zum Gegenangriff gegen den Subfligel der Armee Hutier in der Linie Mont didier - Ronon angesett wer-ben. Ob die deutsche Seeresleitung aber derartiges beabsichtigt, lätt sich augenblidlich noch nicht erfennen. Es wird dies auch febr wefentlich von den feindlichen Gegenmagnahmen und der weiteren Entwidlung der allgemeinen Offensive abhängen. Borläufig handelt es sich lediglich um die Berbesserung der Stel-lung und Bermehrung des Flanken-schutze der Besithnahme des Geländes dis zur Aillette. Ein weiterer Borteil liegt darin, daß durch den deutschen Angriff frarke feindliche Kräfte gefesselt sind und daß die Unsicherheit der feindlichen Heeresleitung über die deutschen Mahnahmen gestiegen ist. General des die Angrisses mit der Möglichkeit einer Fortsetung des Angrisses gegen Compiègne rechnen nuß, ist zu einer neuen Zerfplitterung seiner Reserven genötigt. In dieser Hinsicht liegen die Berbaltnisse wie bei dem deutschen Borftog auf dem Rordflugel in der Gegend

Aus den Kampfen fildlich der Bife.

W. T.-B. Berlin, 8. April. Die Frangosen, die füdlich ber Dife ben Englander bor furgem ablofen mußten, batten in ber Dife und ihren breiten Cumpfen ein gutes Fronthindernis fawie in dem leicht steigenden Gesande ftarte Berteidigungsmöglichkeiten. Ginen ausgezeichneten Stütpunft teidigungsmöglichkeiten. Einen ausgezeichneten Stüppunkt boten die beherrichenben Höhen der Zwillingsberge bei Amignb, eine glänzende itarf ausgebante Kudendedung der sumpfige Wald von Couch Dennoch konnten die Franzosen dem nach zweistündiger scharfer Artillerievordereitung vortrechenden Angriff nicht standhalten. Der mannhaste Widerstand der verdersten Stellungen mar bereits am Borwillen gerkrechen Des Tanskalel meit überschreitund mittag gebrochen. Das Tagesziel weit überschreitenb er-reichten unfere Truppen bie Linie ber Bahn Chaunb. Bacifie . Bobain und ftiegen an bielen Stellen barüber Die gefangenen Frangofen außerten fich aufs bodite erbittert über bie Englander. Gie hatten ihnen allgu fruh zu Silfe eilen muffen. Gie hatten ferner geglaubt, baft bie beutiche Offenfibe mit Ginfat ber Fran-Bofen icheitern mußte, und find nun febr entmutigt, bag auch fie bem beutichen Angriff nicht widersteben tonnten.

Die strategische Bedeutung unserer Sortichritte bei Amiens.

Br. Bafel, 9. April. (Eig. Drahtbericht. 36.) Der "Baster Anz." melbet: Wit der Erreichung des Waldes von Arrachts sind die deutschen Aruppen der wichtigen Bahn-linie Amiens der und Baris verdichtet, auf 5 Kilometer Amiens direkt mit Paris verdichtet, auf 5 Kilometer Luftentfernung nahgerückt, wobei schon die Benutung ziemtlich heradzedrückt wird, zumal neuerdings auch diese Bahnlinie unter schwerem Jeuer liegt.

Die frangöfifche Unficherheit über Sindenburgs Mbfichten. Berlin, 9. April. Die Ungewißheit, die in Frankreich über den weiteren Berlauf der Operationen an der Westfront herricht, findet, wie dem "B. T." aus Genf berichtet wird, ihren Ausdruck in einer heutigen Hogsden vor, das die Absichten Hindenburgs erraten laffe. Die frangöfische Beeresleitung fei der Anficht, daß das Gros der deutschen Referben noch imme-Mmiens maffiert fei und bort ben Sauptichlag ber fuchen werde.

Englische Beforgniffe.

NB. Dang, 9. April. (Gig. Drohibericht. 36.) Aus London wird gemeldet: Der Kriegsberichterstatter Gibbs meldet von der französischen Front: Der Feind batt forkoobrend die Abschnitte unserer Front unter ich werem Geschüt. feuer. Es ist sehr wohl möglich daß die Deutschen einen neuen Berind unternehmen werden, unfere Berteidigungsitellungen in ber Rabe von Arras zu umgingeln und gu gleicher Beit einen Durchbruchsberfuch noch Arras gu bewerkitelligen. Sollten fie füblich bon ber Somme Erfolg haben, fo würden umfere Stellungen bon Albert bis gum Ancretal unhaltbar werben.

Die belgischen Truppen an der Bestfront.

Br. Jürich, 9. April. (Eig. Drahtbericht. 3b.) Der "Kenen Jürcher Itg." zufolge haben die belgischen Truppen gegenwärtig eine Linie bon 30 Kilometer zu halten. Der belgische General Maranbille reorganistert die Truppenbeftande und bat sine befondere belgifche Truppenbeftande und battet until

Die Sernbeichiegung von Paris.

W.T.-B. Baris, S. April. (Meldung der Agence Habas.) Die Beschiehung Pariser Gebiets durch das weittragende Geschütz hat am Sonntag wieder begonnen. Es sind keine Todesfälle zu beklagen.

Der Erbauer ber Ferngefdute.

Dr. Frig Raufenberger, ber Erbauer ber Ferngeschütz, bie die Festung Poris auf 120 Kilometer Entsernung beschießen, ift Direktor ber artilleristischen Abteilung der Firma Arupp und har befanntlich auch bie 42.5-Bentimeter-hanbige entworfen, die 3u Kriegabeginn ben Frinten eine ebenfo unangenehme überrafdung bereigeregunt een genden eine ebenso unangenehme Aberraschung bereitet bat, wie seht die deutschen Ferngeschübe. Die Berechnungen und genauen Verschläge, wie auch die ganze Jose ver neuen Geschübe stammen von Kousenberger. Einer seiner berdientesten Mitarbeiter ist sein früherer Schüler, der zehige Asien Ritter Otto v. Eber har n. der große Berdienste um die Flugdahndesstimmung des Geschosses bat. Beide wohnten dem ersten Schiehen auf die Festung Paris dei.

Unfere Slieger mahrend der legten Hampfe in Grankreich.

W. T.-B. Berlin, S. April. Die Rampfe ber erften Tage diefes Monais boten unferen Truppenfliegern reiche Betätigungsmöglickeiten, obwohl die meist ungunftige Bitterung an ihre Leifningsfähigfeit die höchten Anforderungen ftellte. Um bei unferen erfolgreichen Anguiffen swifden Somme und Lugebach sowie auf dem Bestufer der Avre am 4. April die Berbindung awischen Führung und Truppe zu gewährleisten, flogen unsere Infanterie und stervachungsflieger bei fast ununterbrochenem starken Aberwachungsflieger bei fast ununterbrochenen sattent Regen teilweise in nur zehn Reter Dohe. Die Abwehr der fangosischen Angriffe zwischen Rorenis und Kontiden Korenis und Kontiders am 5. Abeil wurde von unseren Flachsliegern durch krätige Wassenwirkung gegen die seindlichen Sturmtruppen und Reserven wirkungsvoll unterstützt. Am 6. April degleiteten unsere Flieger den Angriff südlich der Oise unterheitiger Beschießung des Feindes durch Abwerfen den Eranaten und Bomber. Die Ballene solgten der doreiten Infanterie zu Gockransbort. Ein feindliches Gescheiten Anfanterie zu Gockransbort. Ein feindliches Gescheiten Anfanterie zu Gockransbort. Ein feindliches Gescheiten Anfanterie zu Gockransbort. cehenten Infanterie im Hochtransport. Ein feindliches Ge-ichwober von acht Fliegern wurde zwischen Rahon und Robe nach Abschuß von vier Flugzeugen zersprengt. Die Bente tes gestrigen Tages beträgt 22 seindliche Flugzeuge gegen 9, die wir verloren haben. Rittmeister Fchr. v. Richthofen ist am Erfolg bed Tages mit seinem 76. Siege, seine alte Jagbstaffel mit 8 Alugzeugen beteiligt. Sie ruft damit die Erinnerung an die ruhmbollen Leistungen im April vorigen Jahres zurück. Im ganzen hat der Feind domit seit Beginn der Durchbruch sich lacht 251 Flugzeuge und 12 Ballone verloren.

Gine "Geflärung" ber Dieberlage burch Lloud George. Berlin, 9. April. (36.) Heute will ber englische Minister-präfibent die Ur fach en des englischen Rudzuges offenbaren.

Kundgebungen gegen Poincare und Clemenceau in Paris,

Br. Zürich, 9. April. (Eig. Drahtbericht. 36.) Westffweizerische Zeitungen melben aus Paris, daß in den letzten Togen auf dem Opernplat und auf dem Ronfordiaplah Kundgebungen gegen Princaré und Clemenceau flattgefunken haben. Wie Pariser sozialistische Blätter melden, wird eine Mesolution zur Friedensfrage den der sinkssozialistischen Gruppe der Rammer vorbereitet.

Gine englifde Arbeiterentichliefung für Friebensberhandlungen!

- Bern, 7. Mprif. Die Jahrespersammlung ber unab. bangigen Arbeiterpartet in Beitelter bat i figung einen Beidluß bes Inhalts angenommen, daß nur ein balbiger demofratischer und nicht aggressiber Berhandlungsfriede die Böller wer ganzlicher gegensettiger Bernichtung, bor Ruin und Banferott bewahren tonnte. Der Borfigende der Bergmannaunion, Smille, bezeichnete bei Eindringung
bieses Beschlusses Lloud Georges neuliche Außerung, daß ber Letzte Mann tes Landes im Kampie den Ausschlag geden werde, ofs laderlich und frivol. Er beflagte fich über bie auf beiben Seiten ber Boller gum Daß anftacheinde Rinnftetnpreffe und betonte unter Beifall, weie ich nicht wünsche, die Deutschen unfer Band überrennen zu feben, fe muniche ich nicht, dan mir Deutsch-land überrennen". Gran Snowben fagte, ben Beichlug unterftubenb, land überrennen". Fran Gnewden jagte, den Bejgaud unterpugend, wenn van dieser Verlammiung ein Moito ausgeher sollte, so ift es diesest. "Nieder mit Lloud George". Das ist sur mid leine rheterische Phrase und ich hosse, das and ihr alle ihn fürzen wolk. Solange Rönner wie Liede George an der Spihe stehen, gibt es für unser Land und sur die ganze Welt keine Possung. Unter Beisall bat die Kednerin, die Kandidorur Land-do wurde für einen reinlichen Freederminssterposen zu unterstützen, sosen es solles werde einstimmte angewommen. fold's wurde einfrimmig angenommen.

Irlands Widerftand gegen die Dienftpflicht.

Berlin, & April. (36.) Das Berlangen nach Ginfifsrung ber Wehrpflicht in Jeland erhielt, wie ber Roln. 3tg." gemeldet wird, von irifcher Seite eine Antwort, die an Dentlichteit nichts zu wünschen übrig läßt. Das Parlamentsmit-glied Dolin erklärte, so lange die irische Partei noch einen Abemzug im Leibe habe, werde sie niemals die Ginführung ber Dienstpsticht in Frland gestatten. Daß die Sinnsein-Bewegung in Frland Fortschritte macht, wird dabung be-wiesen, daß diese Bartei bereits ein eigenes Rechtsberfahren einzefift bat

Die Intervention in Wladiwoftof. Der Befehl jum Widerftand gegen die Japaner!

W. T.-B. Betersburg, 8. April. (Melbung bes Reuterfchen Bucoms.) Die Regierung bat ben Kriegszuftand fiber gang Sibirien erflärt und angeordnet, bag bie fibirifcen Sowjets in aller Gile Abteilungen ber Roten Armee gu bilben haben, um ben Japannen 28 i ber ftand zu leiften.

Wertvolle Beute der deutschen Truppen in der Ukraine.

Berlin, 9. April. Einer Melbung des "B. L." aus Swatholm zufolge murbe nach rufflichen Melbungen die Bahnstation Glaudaghy. 17 Werst von Charkow, von deutschen und ukrainischen Truppen besetzt. In Poltawa erbeuteten die Deutschen 50 Millionen Kilogramm Beizen, die tunlichst nach Deutschland ausgeführt werden follen.

Greigabe beichlagnahmter deuticher Schiffe im Schwarzen Meer.

S. Sincholm, 9. April. (Gig. Drahtbericht. 36.) Die utrainische Nada hat nunmehr Deutschland und Osterreich-Ungarn die in Obesse und Nikolajew dei Kriegsaus-kund beschlagnahmten Schiffe wieder ansgeliesert.

Bur Lage in Belfingfors.

S. Studbolm, 9. April. (Gig. Drahibericht. 36.) Rach Betereburger Drabtungen weigern sich die Besatungen der in Hessingers liegenden en glischen Schiffe, die Handelsstage au dissen. Sie zogen es vor, die Fabrzeuge mit der gesamten Ladung in die Luft zu fprengen.

Rugland und die Candung deutscher Truppen in Hangö.

W. T.-B. Betersburg, 8. April. (Rentermeldung.) Der Rat der Bolfssommisjare entschied sich dahin, daß die Lan-tung der Deutschen in Hangs Finnland angebe. Der Rut fame nicht eingreifen.

Dor dem Grieden in Bukareft,

W. T.-B. Wien, 8. April. Der Kaiser, der Sonntag-früh von der nach Silden unternommenen Reise zurüc-gekehrt war, empfing Sonntagvormittag den Grafen Esernin in in belonderer Audienz. Graf Czernin reiste Sonntagabend nach Bukarest ab.

Ein dringender Hilferuf Italiens an England und Amerika.

Br. Bürich, 9. April. (Eig. Drahiberickt. 36.) Der italie-nische Berichterstatter des "Lürch. Ang." meldet, daß Winisser-präsident Orlando in den leisten Aogen England und Amerika dringend um hilfe angerufen habe. In der amerifamischen Botschaft in Rom sand in der vorigen Woche ein eikamichen Botjchaft in Rom fand in der vorigen Woche ein Bandett ftatt, wobei Orkando die Gelegenheit zu einer Lobrede auf Wilfon und Amerika demuste, um die Vereinigten Staaten staaten sommisch um Entfendung von Aruppen an die italienische Frant anzuflehen, wobei er demerke, daß is schon im Dindlick auf die Stimmung des italienischen Volkes notwendig sei. Der Verichterstatter ver-sichert, daß Italien mit Ausnahme der Interessenten und Konatiser vom Krieg nicht mehr wiffen wolk. Die Angst sei groß. Zitternd und bebend erwarte man den neuen direkten Schlag, der von österreichsicher Seite draßt.

Die Admiralftabsmelbung.

W. T.-B. Berlin, S. April. (Amtlich.) Unfere Unterfeebeote haben an ber Ofifufte Englands, im Armelfanal und in ber Brifden See neuerbings fünf Dampfer und vier eng-Biche Fischerfahrzeuge mit zusammen

20 000 Brutteregiftertonnen verfentt. Die Dampfer maren ohne Ausnahme bewaifnet und tiefbelaben, barunter ein besonders wertboller grachtbampfer von 9000 Beuttoregistertonnen. Gin Dampfer wurde aus ftars gesichriem Geleitzug herausgeschoffen Den Handenteil an dem Erfolg hatte Rapitanleutnant O und ins. Der Chef bes Admiralftabs ber Maxine.

Deutsches Reich.

* General Lubenborffe Geburtetag. Berlin, 9. April. "General Lubenborffs Geburtstag. Berlin, 9. April. (26.) Ohne Unterschied der Parteistellung öringen alle Blätter tem Genevasquaretiermeister Lubendorff zu seinem bentigen 53. Geburtstage anfrichtige Glückwünsche entgegen. Der Bertahren gegen Haubtmann v. Veerfelde. Berlin, 9. April. (36.) Die "Nordd. Allg. Lig." bestätigt die Schilberung des "Vonvörts" von der Verdaftung des Hauptmanns v. Veerfelde und fagt, das Belastungsmaterial gegen den Hauptmann a. D. habe sich so verdicktet, dof gegen ihn ein Verscher wegen Anstitung zum Lendesdert und gegen den Verdagten wegen Anstitung zum Randesverrat anhängig gemacht worden fri.

Wiesbabener Nachrichten.

Beinrich Diefenbach +.

Berfag und Biebaftion bes Biesbabener Lagbfaits find port einem schweren Berkuft betroffen worden, Redafteur Scincish Diefenbach ist gestern nachmittag nach längerem Beiben gesiorben. Gine türkische Krankbeit, die sich durch die Not und Emibehrungen biefer Kriegsgeit, die ihn bei feinem empfindjamen Naturell auch feelisch tief bedrücke, verschlimmert batte, bat ibn im 47. Lebensjahre dohingerafft. Boll tiefer Wehmut und aufrichtiger Traver stehen wir an seiner Bohre, voll Trauer iber ben Berfust feiner mehr als 28jahsigen pflichigetreuen wertvollen Beit.ebeiterschaft, seiner hervorsagenden schriftstellerischen Begabung, die so fark in ihm somzeste, baß sie sich trot offer Hindernisse in feinen jungen Mohren burchfeite, nicht minder auch voll Traner über den Berkust seiner charaftervollen Bersonlichkeit, seines offenen Nebenswindigen Wefens, die fin ums befonders lieb und wert machien. Sein Endenfen mich bei und gets in Wiren bleiben.

- Rommunale Gelbstbilfe. Unfere Stadtverwaltung ift. fnetgeseht bemüht, die Berhältniffe noch gludlicher Beendigung des Kriegs bier möglichst ertröglich zu gestalten. Bu den Ginrichtungen und Borkehrungen, welche zu diesem Bebuf bereits fruber von the getroffen worden find, ift in leuter Beit eine neue getreten, bie unferes Biffere anbermaris noch nicht besteht, und bon ber man fich vielen praftischen Ruben wohl bersprechen fann. Die Friedenszeit wird gunachst unter dem Zeichen einer gang besondere fiarten Rachfrage nach Mabein steben, ba von ben gurudfebrenden Goldaten eine gang außerordentlich große Zahl friegsgetraut ist, ohne daß die junge From badunch aus dem alten Jamilienverband gleich ausgeschieben ware. Um biefem Mangel an Möbeln nach Möglichfeit abzuhelsen, ist die Stadtverwaltung in letzter Beit dazu übergegangen, an gebrauchten Möbeln aufzukaufen, was fie nur eben auffaufen tann und es vorläufig auf Loger gu nehmen. In welcher Beife die Gegenstände fpater ihrer Bestimmung zugeführt werben, wird wohl von bem Grfolg ihrer Sammeliatigfeit abhängen. Heute fieben ber Stadt bereits für viele taufend Mart Möbel gur Berfügung.

- Musftellung "Mutter und Sängling". In biefer Woche finden zwei öffentliche Borträge in der Ausa des Lyseums 1, Marsiplat, abends 81/4 Uhr, statt. Withood, den 10. April, spricht Prosessor Weintraud über angeborene und vererbte Kranfheiten und Kranfheitsamagen, Camstag, den 18. April, Samiatorot Laquer über Bererbung und

Aussese in hinficht auf den Krieg. Der Eintritt ist frei.
— Lebensmübe. Heute früh hatse fich die Shefrau eines Bankbeamten durch Gas zu vergiften versucht. Die Lebens-mübe wurde bewußtlos, aber noch lebend aufgefurden. Die Ganitätswoche brachte sie durch Amvendung des Gauerstossapparats jum Bewußtsein und überführte fie ins Krankenhaus. — In dem Saufe Wellritzftrage 6 hat gestern ein 19jahriger Arbeiter, wie es heiht, eines Mabchens wegen, ben Serfuch gemacht sich durch Gift bos Leben zu nehmen. Die-fen Zwed hat er jedoch nicht erreicht. Die Santätswache brachte ihn ins städtische Kronsenhaus.

- Gestahlen warden mabrend der Racht bom Samblag auf Sonntog aus einem Garten en ber verlängerten Georg-August Strafe 17 Huhner, in derselben Racht an der Goonen Musficht ebenfolls eine größere Zahl von Hühnern, während ber Nacht zum Montag auf dem sog, "Sosenkippel" (Wellrittal) 15 Stallhasen, meist Besgische Riesen, grau und scheckig. Für die Semitthung der Täter bezw. der gestostenen Tiere ist eine Wesonung in Aussicht gestellt. Meldungen auf Zimmer 18 im Bolizeibireftionsgebäude,

— Ein Einbrecherpärchen. Auf Ersuchen der Stouts-anwaltschaft in Steiten wurde dieser Tage hier ein Riebespärchen fesigenommen, ein junger Mann namens Wishelm Ehring und ein junges Mäbchen namens Alfe Schauer, welche u. a. wegen Ginbruchebiebstohis von Giettin aus gesucht werden. Die Leutchen hatten sich in einem hiesigen hotel ein-logiert und dort auf ziemlich großem Fuß gelebt.

— Bolanischer Ausstug. Worgen veranstaften die Mitglieder der betautschen Abteilung bes "Sassautschen Bereins für Ratur-tunde" einen Ausstug nach dem Leniaberg. Die Absahrt nach aus ersolgt mit dem Juge 2 Uhr 46 Min. Göste sind willfommen.

- Berfonal . Radridten. Dber . Telegraphenaffiftent Rart Suttel bier murbe ber Cherafter als Telegruphenfefretar ver-lieben. — Landmirt und Schoffe Otto Rrans gu Ballon erhielt bas Berbienfifreng für Rriegebilfe.

Mufik- und Dortragsabende,

* Die Mittwochelongerte in ber Marliftrie, welche von jeht ab alle brei Wochen abgehalten werben, nahmen am lehten Mittwoch wieber ihren Anfang. Der öfterliche Charafter bes letten Konzerted tam namentlich in zwei schönen Gesangen ber alten Meifter bes geiftlichen Liebes Bulpins und J. W. Frand zum Ansbruck, welche Frau Gufti Miller-Armendinger aus Frankfurt a. M. folicht, aber eindruckurst zu eistelten wuste. Als Oratoriensangerin von bemerkenkurenten Eigenschaften zeigte sich die Eängerin in den beiden ziemlich gegenschaften Arten von Jändel und Bach: "Ich weiß, daß mein Erlöser leht" und "Nein gläudiger Derze". Auf der Orgel spielte derr Betersen erstmalig eine dramatisch gehaltene Programme Ernate "Chermorgen" des ehemaligen Dessauer Sostorganisen R. Bartung, die jedoch an Gedalt weit überragt wurde der nachfolgenden beiden Bachschaft produkten und den Orgeldere ihre die nachfolgenden beiden Bachschaft Produkten und den Orgelderen "Es ist das delt". cheral "Os ift bas Dell".

Dorberichte fiber Kunft, Dorträge und Derwandtes.

* Refibeng-Theater. Freitag wird als Bolfsvorftellung gu fleinen Breisen Bultas "Lebensschüler" gegeben, Samstag gelangt 3um 28. Wal "Wenn im Frühling ber Holunder" untet Leitung des Komponisten Deinz Lewin zur Aufführung. Aurhand. Für mergen Mittwoch ist im Abonnement ein Drutscher Trernadend angeset, welchen Kurkapellmeister Dermann

Wiesbadener Bergnfigungs. Buhnen und Sichtiplele.

" 3m Rinephon-Theater, Zammoftrage 1, gelangt ab Dienstag der entzudende Film "Werster Spipbube" zur Borfahrung. "Die Stridnadeln" nach bem gleichnamigen Schaufpiel von Kopedine sowie schone Naturbilder beschiefen bas vorzügliche Programm.

Die Weise den Vorzugliche brungen auf ihrem Spielplan ab

Dienstag ben pruntvollen Ausstattungsfilm "Dornröschen". "Nobb George in Berlin", eine löftliche Satire, sowie ein ursibeler Schwant "Lehmanns Brautsahrt" verrollitändigen odes gute Programm, weiches auch für Jugendliche genehmigt ift.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

Blerftabt, 9. April. In ber Gifting ber Gemelabebertretung wurde ber Saudkalisboramicklag für bas Rechnungsfahr 1918 genehmigt. Die Bertellung bes Etenerbedaris an btretten Gemeindeftemern murbe trie folgt borgenommen: Einfommenpener 120 Brog. Grundstener 300 Eros., Gebande- und Gemerbesteuer je 180 Brog. Betriebester 300 pros. Gesandes und Gemerbestener se 180 pros. Betriebestener 50 Pros. Diese Sähe sind dieseben wie die vortg-jährigen, nur die Betriebesteuer konnte von 100 auf 50 Bros. heradgeset werden. Die am 2. April obgehaltene Golgversteigerung wurde genehmigt. — In der evangelischen Kirche wurden am berstoffenen Genung 78 Kunder konstruiert und in der latholischen Ropelle empfingen 20 Rinter bie erfte beilige Rommunion.

Aus Proving und Nachbarichaft.

FC. Aranffurt a. M., 8. April. Geit Jahresfrist murben in der Bistale ber Siparrenkondlung Holy, Ede Zeil und Große Friedberger Etiafte, Einbrüche verüht, ohne baß man den Tätzer ermittaln krunte Ais sich schließlich ber Schaben auf viele tausend Mark besief, besches ber Geschießlisssührer und ein Angestellter des Geschäfts, nachts aufuppassen. Sie schlosen sich deshald vorgestern abend in das Geschaft ein. Gestern mittag erwischte man den Läter. Es war der in tem pleichen hanse wohnende Ausläuser Franz Etiogeleu, der sich an einem Langen Geil von jenner im vierten

Stod gelegenen Behnung im Luftichacht bis ju ben Lagerraumen ber Firms bernnter geloffen hatte. Er wurde ber Bottat Abergeben. FC Beliburg, 8. April, Dem verstorbenen nabrischen freche bireftor hofret Dr. Spielmann Biesbaden foll hier, wo er früher als Schullefter gewirft hat, ein Bentstein gefest werden.

Geriatsfaal.

PC. Berheimtichtes Getrelde. Bei einer Revision wurden bet dem Landprirt Lennich Bird br in Schlerstein in der Schlaftammer 164 Pfunt Gerfte und ein halber Zentner Dofer vorgefunden, die er nicht angemeldet und abgeliefert hatte. Dierfür destam er einen Etrosbesehl über 150 M. und seine Edetran, die den reribiererten Beamten unwahre Angaden machte, einen solchen über 100 M. Gegen diese Strafgertel datten dere Edeleute Berufung einpelegt. Die Schoffen fehten Die Strafe etwas berab, indem fie ben breifachen Bert bes verheimlichten Getreibes annahmen und ermäßigten bie Etrafe auf je 90 M. Ferner wurde auf bie Eingiebung ber Frucht ertannt.

Meues aus aller Welt.

Die Dampfertataftrophe auf ber Donau.

Die Dampferkaissitrophe auf der Donau.

W. T.-B Budopeli, 3. April. Der Umfang der Katastrophe, welche durch den hisammensteh der beiden Donaudampfer "Sophie" und "Tatna" terursacht worden ist, ist weit größer, als im ersten Augenbiid augenommen wurde. Die Zahl der Zoten wird auf 50 die Geschäute und nan defürchtet, das auch diese Zahl vielleicht noch sbeischititen werden wurde. Gewischen wird ern dann erlangt werden, wenn es gelungen ist, den gesunkenen Zeil der "Drina", auf der angeklich zahlreiche Passopiere im Worgengrauen sich in tiefem Schlase besonden und sich daher nicht retten konnten, zu deben. Die Katastrophe kunrbe dodunch bennstacht, das die "Sophie" so bestig mit der "Trina" zusammenstieh, das ihr Schiffsstandel isch tief in die "Trina" eindohte und ein Led verursachte, welches das Sinken des Schiffes zur Felge datte. Der Kaption der "Drina" hatte sertel Geisesgegenwart, daß er Rüddamps rommandierte, Sinfer des Schiffes zur Folge hatte. Der Kapitan der "Drina" hatte seriel Geisesgegenwart, daß er Ruddamps rommandierte, wodurch bad schiffe kabigte Schiff dis auf einige Meter an das User gelangen kennte, tro die Bassagiere ausgeschifft wurden. Die Direktion der Tonaukampssärscheine Geschlächaft gibt zu, daß die Ketaltrephe durch eine stäftische Fahrlässiglieit verursacht wurde. Die Untersuchung wird festiglen, weiches der beiden Schiffe sich im fallschen Fahrlasser befand.

Handelsteil

Amtliche Devisenkurse in Deutschland.

W. T.-B. Berlin, 9. April. (Drahtbericht). Telegraphische Auszahlungen für

Holland 212.50 0. Mk. 153.70 1. The Discensive 162.50 0. Mk. 153.70 1. Schweden 162.25 0. Mk. 153.70 1. Schweden 162.25 0. Mk. 162.75 1. Schweden 162.25 0. Schweden 16

Ausländische Wechselkurse.

w. Amsterdam, 8. April. Wechsel auf Berlin 41.55 (zu-letzt 41.70), auf Wien 26.80 (26.85), auf die Schweiz 50.124 (50.20), auf Kopenhagen 68.60 (66.75), auf Stockbolm 72.15 (72.10), auf New York — (—), auf London 10.07½ (10.08). auf Paris 37.10 (37.10).

w. Zürich, S. April. Berlin S2.75 (83.00), Wien 52.75 (53.00), Holland 199.75 (199.50), New York 4.22 (4.22), Loudon 20.10 (20.10), Paris 74.00 (74.00), Italien 47.75 (48.00), Stockholm 142.50 (744.00), Christiania 134.00 (136.00), St Fetersburg 55.00 (55.00), Madrid 109.75 (110.00), Buenos-Airea 190.00 (190.00).

Banken und Geldmarkt.

S Vom Berliner Geldmarkt. Berlin, 9. April. Tag-liches Geld bedang ungefihr 41/5 bis 41/4 Proz., der Privatwechselzinssatz stellte sich auf 41/2 Proz.

= Zur S. Kriegsanleihe. Die Zigarettenfabrik Laurens (Wiesbaden' zeichnete zur S. Kriegsanleihe i Million Mark (früher 1800000 M.), die Angestellien und Arbeiter der Firme 56 000 M

W. T.-B Reichsschuldbuch. Berlin, S. April. Dem Vernehmen nach besteht vielfsch der Glaube, daß die Schuldburhforderungen der Sproz. Kriegsanleihen unein-ziehbar seien Dar ist irrig. Diese Schuldbuchforderungen werder, wie alle anderen Lehandelt; es kann also jederseit werder wie alle anderen Lehandelt; es kann alse jederneit ihre Löschung gegen Ausreichung von öproz. Schuldverschreibungen beantragt werden, selbstverständlich aber erst nach Ablauf der zugunsten des Reichsschatzamts bei der Zeichnung ausbedungenen kurzen Sperrfrist, während welcher die Löschung der Genehmigung des Reichsschatzamts bedarf. Die Löschungsanträge könner wie alle sonstigen Anträge zum Schuldbuch gebühren frei bei zahlreichen öffentlichen Kassen — z. B. bet allen Reichsbankanstalter mit Kasseneinrichtung, den preußischen Recierungshaupt, und Kreiskassen des melden Mentlichen Regierungshaupt- und Kreiskassen, den meisten öffentlichen Sparkassen usw. - zu Protokoli erklärt werden.

Industrie und Handel.

* Eine weitere Ausdehnung der Papierfabrik Reishols, A.-G Die Löhnberger Hütte (Zellulose- und Zellstoffahrik) bei Weilburg a. d. L. ist durch Ankauf an die Papierfahrik Reisholz in Düsseldorf übergegangen, welche die Anlagen zu einer Produktionsvermehrung ausbauen

wird.
Die Georg A. Jasmatri A.-G. in Dresden wird 25 Pros.
Dividende auf die Stammaktien (t. V. 15 Pros.) und wieder
5 Proz. auf die Vorzugsaktien verteilen.

Wettervoraussage für Mittwoch, 10. April 1918 von der Meteorologischen Abtellung des Physical Vereine au Frankfure L. M. Vorwiegend trub, keine erhebliche Niederschlage, Temperatur wenig geandert.

Wasserstand des Rheins am 2. April.

1.14 a de jan 1.10 in am gestrigen Vormisbag
1.56 c d 1.53 c d
0.34 c d 5.4 c d

Die Abend-Ausgabe umfaßt 4 Seiten.

Daupridriftleiter: IL Degethavit.

Berantwortlich für beutiche Bolteit: A. begerborft: für Anstandspolitift. Dr. phil. R. Ciucm; für ben Unterhaltungteit: B. n. Ausenborft: für Andrichten aus Wierbaben, ben Anthorbestifen Gerichteinal und Orieffallen G. Bosader; für Govet: J. S.: W. By für de ben Caubeitzeit: W. & y. für die Angeigen und Bettemen: h. Dornanf: fämilig in Wiesboben.
Drud und Berlag der B. Schellenbergichen hof-Guschenderet in Wiesboben.

Spreditunbe ber Schriftleirung: 18 bis 1 Ubr.

Rr. 164. Dienstag, 9. April 1918.

etr.: Frühjahrsbestellung.

Gefpannen feine Rrühjahrebeftellung nicht felbit bemirt n fann und unbedingt auf Geftellung eines Weipannes angewiesen ift, wolle bies gur Gewinnung einer lleberficht mit naberer Angabe ber auszuführenben Felbarbeiten und ber Bage und Groge bes Grunbitude bis gum 12. b. Dits. im Rathaus, Bimmer 42, bormittags angeigen.

> Biesbaben, ben 9. April 1918. Der Ariegewirifchafteausichuf.

Große Mobiliar-Berfteigerung

Billa Carmen, Abeggitr. 2.

Morgen Mittwoch, ben 10. April, wormittage 9 % und nachmittage 3 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrag wegen Aufgabe ber Benston und Wegzugs folgende Mobilien öffentlich weistbietend gegen Barzahlung in ber

Villa Carmen, Abeggstr. 2, dahier (Balteftelle Beberberg)

Rompl, Schlafzimmer, 19 Betten, 2 Rinber-betten, 12 Chaifelongues, 5 Sofas, 18 Seffel, 18 Tifche. 44 Stühle, 12 Waichsommoben mit Marmor und Spiegel, 20 Kleiberschrünke, 6 Schreibtische, 12 Spiegel, 4 Garberoben- fländer, 10 fleine Lische, 1 Regulator, 2 gespielte Liegefrühle, 3 Verticos, 1 Hutschrank, 12 Rachtschränken, 8 Kommoben, 2 Babe-12 Ractickränken, 8 Kommoden, 2 Babe-wannen, 1 Babeofen, 1 Dezimalwage, Liege-und Schaukelstühle, 2 Küchenschränke, 1 An-richte, 2 Tische, 2 Stühle, Ofenschirm, ein Bücherständer, Mepers Legison, Balkon- und Bartenmöbel, 2 Oleanberbäume, 1 Bartie Delgemälbe und Bilber, eine große Partie Teppiche, Läuser, Linoleum, 2 Gobelins, eieltr. Lampen und Lüster, auch für Gas, 1 großer Fleischtopf, 12 Waschgarnituren mit Eimer, Küchen- und Kochgeschirr, Glas, Por-zellan usw.

Adam Bender

Anttionator u. Taxator

Befdaftslofal: Morititr. 7.

Tel. 1847.

Nachlaß= Dersteigerung.

er Auftrage bes gerichtlich bestellten Racklagers bes i Frauleins Flora Power versieigere ich en Mittwoch, ben 10. April, und Donnersven 11. April er., worgens 10 Uhr beginnenb, achmittags I Uhr, in meinem Berfieiserungsfoode

23 Schwalbacher Strafe 23

eine große Annst- u. Engusgegenstände in Borgestan, Japence, Gias, Kriften, Elfenbetn, Bronge, Silber, Schildpatt usw., eine größere Menge echte Spinen, Stickereien, Belge, Schreibe, Spiele, Adb. n. Schmudkasten igeschniht u. eingelegt), i Boule Blu. rentisch, Lebersachen usw. Jiamino, Bickerichränte, Koten und Bückerständer, biv. Tilche, Band-Giageren, Koffer, Schliehtöche, Bilder, Delgemälbe, Bücker, Gebrauchs. und Danshaltungsgegenstände aller Art,

Berlen, Brillanten, Gold- und vericiedene Samudjagen,

Ca. 200 Aummern, barunter

Die Spipen n. Belge, sowie bas Bianins tommen am Bittmach, ben 10. April, von 10 Uhr ab, die Berlen, Briffanten ufm. am Donnerdtag, den 11. April, von 10 Uhr ab, gum Ausgebot.

Wilhelm Helfrich,

Auftien stor u. beeibigter Toggtor, Telephon 2941. — 23. Schwaibacher Straße 23.

18 Rimmer, feinfte Aurlage, vollftanbig eingerichtet, frantheitehalber unter günft. Bedingungen fofert gu bermieten. Off. unter U. 582 an ben Tagbi.Berlag.

Achte Kriegsanleihe.

Nach der von uns getroffenen Einrichtung ist jeder, der mindestens Mk. 15 .- anzahlen und monatlich Mk. 5,- abzahlen kann, in der Lage, sich an der Zeichnung zu beteiligen und damit seine Pflicht gegen das Vaterland und die ihr Blut opfernden, kämpfenden Brüder zu erfüllen.

Sparkassengelder und auf Schuldscheine bei uns angelegte Kapitalien geben wir ohne vorhergehende Kündigung frei, wenn diese Geller zur Zeichnung von Kriegsanleihe bei uns verwendet werden.

Schluss der Zeichnung am 18. April 1918, 1 Uhr.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht Friedrichstrasse 20.



Verlegte

mein Geschäft am 1. April von Rheinstraße 115 nach

Rheinstrasse 94 Ecke der Wörthstr.

Damen- u. Herren-Friseurgeschäft

Fran M. Rösner Parfüm., mod. Haararbeiten

sep. Salons für Damen und Herren.

Mal-Zeichen-Modell .-Atelier

Adolfstrasse 7, II. Neuanmeld, jederzeit a. i. Kostûmentwerfen fûr Ausstellungen.

eingetroffen, Seifenfabrit Guftav Erfet Langgaffe 17.

5t. Sandleiterwagen find eingetroffen Counen. berg, Abelfftrage 5. Starte Kömijatohl-

pffangen abaug, Merten, Dobbeimer Strafe 123.

Zöpje in größter Auswahl Dette, Michels-

Stablivane und Bartettvodenwans

Sumuefalt eingetroffen. Muster und Beschreibungen zu Dienst. Garl Sit, Dort, Str. 101. Telephon 2108.

Buder=Hiiben Gelbe Riiben Bfunb von 18 Sf. an, Coelrhabarber Obst- u. Gempieballe Gerhard 33 Berberitraße 33

la eingemachte Gurten

auch an Bieberberfäufer abzugeben. B 2297 Blücheritt. 24. Tel. 1914.

Mottenmittel, burchaus zuverläftig in noch großer Ausw. Drog. Bode, Taunusttraße 5, Unbedingter

Wanzentot.

(Plaiden mitbringen). Erfte praft, Rammerjag. P. H. Schmitt

12 Sietenrina 12.
Gin vollft, lad, Muschelbett, Serviertisch, Bückerscht, Serviertisch, Bückerscht, Erwin, Grennt, Eichenbela, Trüm, Spienel, nußt. L. u. 2tür, Schränke, Gischte, Liegeft, Diwan, Ticke, Stähle, Chfervice, Rommobe, Litt. Sportwagen, Baschills, Bachtisch, Bachtisch, Bilber, Luftf, Kiedentel, alles iast neu, billia, Bogler, Dodhelmer Etr. 122, B. I. Zel, 4510, 12 Rietenring 12.

Clen, weiß, eif, Rinberbett mit Matr., verft., 50 Mt. Selvb, Eleonorenftr. 7, 2,

Codes-Anzeige. (Statt befonderer Angeige).

Sierburch bie traurige Mitteilung, bag meine liebe Frau, unfere gute Mutter, Grogmutter, Schwiegermutter, Schwagerin und Tante

tran

geb. Slank

beute bon ihrem ichweren Leiben burch einen fanften Tob ertoft murbe.

3m Ramen ber frauernben Sinterbliebenen: 3. Seibel, Lehrer a. D.

Mangen, Sanau, ben 7. April 1918,

Die Beerdigung finbet ftatt: Mittwoch, ben 10. April, nach-

Jagdverpachtung.

Der unterzeichnete Jagbvorfieber wirb am Cametag, ben 27. April 1918,

machmittage I Uhr, im Gemeinbezimmer gu Geifig bie Jagb auf ben Grunbifiden ber Gemeinbefelbmart Geifig, 119 heftar Balb, 270 Seftar Gelb, öffentlich meifibietenb auf einen Diobrigen Beitraum und gwar vom 24. Muguft 1918 bis einfollefitch 28. Auguft 1927 verpachten.

Die Bachtbedingungen liegen im Amtogimmer bes Unterzeichneten öffentlich aus. Bachtliebhaber merben hiermit eingelaben.

Geifig, ben 6, April 1918.

Der Jagbvorfteber: MIberti.

J. Hertz

ABTEILUNG TRAUER

> Mäntel / Blufen Kleider / Jackenkleider Röcke / Unterröcke

Mag-Anfertigung fofort.

Osram-1/2-Wattlampen Flack, Luisenstraße 44, neben Residenz-

Engündeholz, Abfallholz, Ranthölzer, Breiter, Latten u.

Stangen in jeder Große liefert frei Sand

W. Gail Wwe., Schwalbacher Strafe 2 Zeiephon Ro. 84.

Regale, Theke m. Eisschränken u. weisser Marmorplatte, Kontrollkasse, Erkergestell, Lüster, Schaufensterbeleucht., gr. Glasaufsatz m. Theke, Kopierpresse, Fahnenschilder etc. zu verkaufen. Besichtigung von 11-1 Uhr. F. A. i lenstbach, Schwalbacher Strasse 7.

la Sutlade

att od. glängend, in allen orben. Drogerie Bruns ade, gegenüber bem

in großer Auswahl su billigiten Breifen, Ebensen billig

17 Berberftrafie 17 (Gde Lugemburgplat). Telephon 3259.





Schillerplatz 2,

Ber ihn gefannt, fennt unfern Schmerg. Am 23. Marg fiel bei einem Sturmangriff unfer lieber, hoffnungsvoller Sohn, Bruber unb Deffe

Georg Atlpert Unteroffizier und Offizierdaspirant in einem Juf.-Negt. Inhaber des Stiernen Kreuzes.

Gnstav Hilpert n. Fran. Mag Hilpert, z. It. im Felbe. Ernst Hilpert, z. It. im Felbe. Biesbaden, Geisbergstr. 16, Destrich 1. Ah., Johannisberg i. Ih. Das Seelenamt für den Gesallenen ist am Wittwoch, 10. April, 71° in der Lonisatius lirche.

Gir bie vielen Beweife ber Teilnahme bei unferem foweren Berlufte allen berglichften Dank

> Frang Libera u. Sohn.

Lasitellung Wutter und Sängling. Deffentliche Borträge

in ber Aula bes Lygenmo 1, Martiplat, abenbs 83/, Uhr Mittwoch, ben 10. April: Brofeffor Weintraud: "Augeborene und vererbte Rrantheiten und Krantheitsanlagen."

Cambtag, ben 13. April: Sanitatsent Laquor: "Bererbung und Andlese in hinjicht auf ben Krieg."

Gintritt frei. Man bittet, genau auf ben Ort bes Bortrages

Morgen Mittwoch abend 8 Uhr Wartburg, fleiner Gaal:

Dortrag der neuesten vaterländischen Dichtungen.

Gintritt 1 DRt. an ber Raffe 7 Uhr.

Militärfdriftfteller und Striegefreiwilliger.

Wiesbadener Stadtverband für Jugendfürforge C. B.

Werbandsverfammlung (Jahresverfammlung) Freitag, ben 12. April 1918, nachm. 51/2 Uhr im Mathand, Bimmer 36. Zagedorbnung:

1. Jahresbericht. 2. Raffenbericht.

Erfapmabl für ben Borftanb.

4. Berichiebenes.

5 Hhr Borbefprechung für ben Borftand. F572 Der Borftanb.

Wer Kriegsbeschädigte

Raufleute, Barogehilfen unb Arbeiter aller Berufe, benötigt, wenbe fich an bie

Bermittlungskelle für Ariegsbeichädigte im Arbeitsamt

Donheimer Str. 1.

F 245

Versichern Sie Ihr 271

Billige Prämien. - Policen sof. erhältlich

Theater-Kolonnade 2931. Fernspr. 224.

werden in Woll- und Seidenstoffen gutsitzend und preiswert angefertigt.

Gust. Fischer, Damenschneider Moritzstrasse 5.

Wiesbadener Tabletten

gebraucht man gegen Huften, Heiserfelt, Rachen-fatarrh und bergl. mehr. 191 Schühenhof-Abothete, Langgaffe 11.

Schuhreparaturen

werben in fürzefter Beit ausgeführt. Wiesbadener Holziohlerei, Canggafie 25.

KINEPHON

Taunusstr. 1.

GUNNAR TOLNARS

der bekannte geniale Darsteller des "Maharadscha" in dem glanzenden Filmspiel

Meister Spitzbube.

Vornehmes Spiel!

Meisterhafte Regie!

Herrliche Ausstattung!

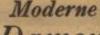
Interessante Naturbilder.

Die Stricknadeln Schauspiel in 4 Akten und einem Vorspiel von

August von Motzebue.

In den Hauptrollen: Kate Haak und Erich Kaiser-Titz vom Lessing-Theater in Berlin.

Spielzeit von 4-10 Uhr.





sind in meinem Geschäftsraume sum Verkauf ausgestellt

Fassonieren, Modernisieren da eig. Fabrikation im Hause.

A. Kuß Rheinstraße 43.

Militär. Befreiung, Urland, Surfichtellung, Entlassung, Bersey., Ehrongesuche, Schriftsche an alle Behörd. in. größt. Gesuche Ersolg d. Rechtsburg Gullled, Biesb-Abeinür. 60. Austunst: Silfsbienst etc



Der neueste MIA MAY-Film

Wogen des Schicksals.

Schauspiel-n 4 Akten. In der Hauptrolle:

Weitere Hauptdarsteller: Erich Kaiser - Titz Hermann Vallentin (früher Mitglied der hgl. Schauspiele Wiesbaden). Ein kleines Mia May-Album mit Original-

beitragen der beliebten Kunstlerin für 20 Pf. an der Theaterkasse zu haben.

Die Sonnenfinsternis in Rakalao.

Schwank in 2 Akten mit dem lustigen Trio

Melita Leo

Detri enkert Herbert aulmüller

Nur noch heute!

die bedeutendste Tragodin in ihrem neuesten Meisterwerk

Die Erleuchtung der Gräfin Aldobran.

Phantastisches Schauspiel in 4 Akten.

Reizendes Lustspiel in 2 Akten von Georg Kaiser.

Wenn's ihm zu wohl ist. Humoristisch.

:: Künstlerische Musik. ::

MONOPOL

Ein Wunderwerk deutscher Lichtspielkunst!

Dornröschen

in 4 Akten.

Kate Dorsch , Die Königin Der Prinz Prunkvolle Ausstattung, die nicht leicht zu überbieten ist, stempeln diesen Film zu einem Kunstwerk allerersten Ranges.

Lloyd George in Berlin Köstliche Satyre.

Der Millionenkuss. Reizender Scherzfilm mit Paul Heidemann und Melitta Petri.

Zu diesem hervorragenden Programm haben auch Jugendliche Zutritt. Das überall mit größtem Beifall aufgenommene Lustspiel:

Lehmanns Brautfahrt. Urfideler Schwank in 4 Akten, mit Arnold Rick und Guido Herzfeld in den Hauptrollea.

Regenmantel und Koftume

liefert in erftflaffiger Ausführung

Peter Alt, Damenschneiber, Momertor 7. - Zelephon 2761.

Erstklass. Kirchg, 18 Tel. 3031 Lichtspiele

Heute letzter Tag! ALBERT BASSERMANN in seinem großen Schauspiel in 4 Akten :: Der eiserne Wille. ::

Das Liebesduell. Lustspiel mit Sary von Biondel.

Stahlerzeugung im Thomaswerk. Naturaufn. Nur wochentags. Nur wochentags. Schein und Sein.

Marine-Drama in 3 Akten mit tto Eggerth, Nely Lag rst. H. Alexander, W. Schrader.

Gross - Wiesbaden

= Dotzhelmer Straße 19 === Vornehmste Kleinkunstbühne.

Programm vom 1. bis 15. April 1918.

Ansager und Humorist: OTTO BERG.

Malwida-Malten, Biedermeier - Duett Erna Franke, Tanzkunstlerin Edelweiss-Trio, Kunst-Gesang Kuno Conradi, Musikal-Akt Rosl Loisl, Wiener Soubrette usw. usw. Anfang 81/2 Uhr.

Im Restaurant: Häpp's Bayerische Schrammeln.



Taglich abends 7 Uhr die beliebten :: Tulpenstiel-Konzerte. ::

Heute: Uperetten-Abend.

Ab 8.30 Uhr Konzert-Einlagen. Gastspiel des weltbekannten und besten Blitzdichters Deutschlands

sowie die übrigen Konzert-Solisten.

Sonntags 2 grosse Konzerte

4 Uhr und 1/28 Uhr. NB. Des großen Andranges wegen sichere man sich frühzeitig gute Platze.

vornehmes Buntes Theater

Allabendlich Auftreten von

herese Renz

mit ihrem einzigartigen Dressurakte und der

übrigen erstklassig. Kunstkräfte.

Sonntags 3 Vorstellungen

Dandleiterwagen

prima start, seit gebaut, 5—8 zir. Tragkraft, bill zu verf. Hellmundstr. A 1 St. bei Betri. Brillanten

Serbice, Leuchter, Beftede fauft gu boben Breifen Enfilg, Zaunusitt. 25 Brillanten

Berlen, Schmudiachen, Ithren, Bestede, Leuchter, Auffähre, Botale, Service fauft gu hoben Preifen Geliffals, 14.

alavier gelucit gegen bar. Angebote au M. Werbelow, Oranienstraße 6, 2.

Perfer Teppica und 2 Relime

Antiker Schrank

u. ontifer Schreibtifc im Auftrag zu taufen gefucht. Wagmann, Saalgaffe 28.

Untaur gebr. Diöbelu umb

Betten einzeln. fowie in ganzen Simmern Bohnungseinrichtung. Jable bafür höckt-reellste Preise! gegen Barzahlung!

Otto Rannenverg Bertriebsgeichaft für gebr. Dobel aller art. nur Waltamitt. 27.

Bücherschrank

Büfett, maffiv eich. ein güchenscher. Aleiberscher. Kinberbett, kompl., f. ueu. Bettstelle mit Sprungr.. Etible billig zu verk.
Beichstraße 18. Oth.
Ausgefämmte Saare f. Karlstraße 2. Ligarrensch.

beschlagnahmte u. andere, für die Reichsfaßibelle,

aller Art lauft u. holt ab L. Hauer, Göbenfir. 2

Zeitungen Buder, Aften, Gefte unb Abfallpapier I. u. holt ab & Gauer, Göbenftraße 2, Lumpen, Bapier uiw.

Tel. 3471. f. A. Sipper. Oranienstr. 23. Wittelb. 2.
Salt-Mamfell.
2 Lüchemädden.
1 Herbmädden negen hoben Lohn sofort nesudit. Wiedbabener Hof. Tuhrleute

fucht Rod. Schierfteiner

Wellritftr. 21, ftanbiger Mutauf Sekt- u. Weinkorke Flaichen, Papier, Lumpen, alte Rotos. läufer u. bgl.

Acker Telephon 3930.

Reisedamen
auch Damen, die hierfür
Interese haben, gegen
Gebalt u. Brod, gesucht.
Ungesibte werden angel.
Zu melden: Donnerstag
10—12 borm. im Ostel
Westadener Dot. F70
Wer ändert zwei schie
Gebel, Kaiser-Kriedrich
King 20, B. ands 6 Uhr.
Gioldene Broicke
mit Bhotographie eines
Zoshaten serlaren, Gegen
Belshunna adzua. Fran
Belshunna adzua. Fran
Gender, Dosheim, Str. 87
Dintere. 2 Gisc.